



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Frau Renate Warnecke
Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Gudrun Winkels-Haupt
Vorsitzende des Ausschusses für Frauenförderung
Herr Karl-Friedrich Kühme
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

Es informiert Sie Kathrin Hartmann
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6964
Fax (0202) 244 0987
E-Mail hartmann@spdrat.de

Datum 13.05.2003

Drucks. Nr. VO/1535/03
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
21.05.2003	Schulausschuss
21.05.2003	Jugendhilfeausschuss
21.05.2003	Ausschuss Frauenförderung

- Konzepte für die Offene Ganztagsgrundschule -

Beschlussvorschlag

Sehr geehrte Frau Warnecke, sehr geehrte Frau Winkels-Haupt, sehr geehrter Herr Kühme,

die SPD-Fraktion beantragt, die o.g. Ausschüsse mögen in ihrer gemeinsamen Sitzung am 21. Mai 2003 beschließen:

Das Konzept der „Offenen Ganztagsgrundschule“ wird begrüßt, da es zu einer sinnvollen Zusammenführung der Bereiche Erziehung, Bildung und Betreuung unter dem Dach der Schule führt. Eine engere Verzahnung der Bereiche Schule und Jugendhilfe führt zu wichtigen Synergieeffekten, die für einen qualitativen und quantitativen Ausbau von Betreuungsangeboten genutzt werden sollten.

Darüber hinaus stellt die Bundesregierung Finanzmittel für investive Maßnahmen bereit, die zum einen genutzt werden können, um Schulgebäude baulich den veränderten Nutzungsformen anzupassen und die zum anderen dazu dienen können, Ausstattungsgegenstände und Materialien für Betreuungsmaßnahmen zu beschaffen. Für Wuppertal steht ein Betrag von 16 Millionen Euro zur Verfügung. Diese Finanzmittel sollten von der Stadt Wuppertal genutzt werden, um Schulgebäude besser auszustatten.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. weiterhin am Projektauftrag zur Planung der Offenen Ganztagschule zu arbeiten, da mit der Vorlage VO/1495/03 längst nicht alle Fragen zum Thema beantwortet worden sind.

2. mit interessierten Grundschulen schnellstmöglich Gespräche darüber zu führen, ob diese bereit sind, zum Schuljahr 2003/2004 als Modellschulen die Offene Ganztagsgrundschule einzuführen.
Da das Konzept ausdrücklich vorsieht, dass die Schulen in ihren Schulkonferenzen entscheiden, ob sie Offene Ganztagsgrundschulen werden möchten, ist dieser Weg zu wählen.
Über die Modellschulen hinaus erfolgt die Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule erst zum Schuljahr 2004/2005.
Die Erfahrungen der Modellschulen sind in die Entwicklung von Konzepten für die Offene Ganztagsgrundschule begleitend einzubeziehen.
3. alle Wuppertaler Grundschulen, ihre Schulleiter, Betreuungsvereine und Elternpflegschaften durch Informationsveranstaltungen über die Offene Ganztagsgrundschule, ihre rechtlichen Rahmenbedingungen und die vorhandenen Fördermöglichkeiten zu unterrichten und mit den Schulen in den Dialog zu treten.
4. darauf zu achten, dass es im Rahmen der Kooperation zwischen Schulträgern und Trägern der Jugendhilfe zu einer gleichberechtigten, partnerschaftlichen Zusammenarbeit kommt. Die Träger der Jugendhilfe sind dementsprechend frühzeitig einzubinden. Die sozialpädagogische Kompetenz der Jugendeinrichtungen muss genutzt werden, damit die Angebote der Ganztagsbetreuung einen fachlich qualifizierten Standard erhalten.

Begründung

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Helga Güster
Jugendpolitische Sprecherin
der SPD-Fraktion

Udo Gothsch
Sprecher der SPD-Fraktion im
Schulausschuss

Ursula Schulz
Sprecherin der SPD-Fraktion im
Ausschuss für Frauenförderung